

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 07.03.2013**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Ortrud Bögel
Olga Klein
Heiner Krämer
Wolfgang Talle
Alois Thien
Beate Waschulewski (ab 17:20 Uhr)

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Hermann-Otto Wiegmann
Annette Wintermann

Es fehlten (Mitglieder):
Ulrich Hausdorf
Michael Teschke

Verwaltung:
Horst Flachmann (zu TOP 3)

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 21. Januar 2013
3. Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte "St. Marien Brögbern" 83/2013
4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Ehemalige Hofstelle Thauer
 - 4.2. Beleuchtung des Radweges entlang der Lenzstraße
 - 4.3. Ulanenstraße
 - 4.4. Räumpflicht
 - 4.5. Lenzstraße
 - 4.6. Streusalz
 - 4.7. Radweg Krögers Kamp
5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Errichtung eines Krematoriums
 - 5.2. Lenzfeld
6. Beratung über eine mögliche Baumentnahme bei der Ortsverwaltung Brögbern aufgrund der Schädigung von Parkplätzen und Wegen
7. Aufstellung des internen Haushaltsplans 2013
8. Gewährung von Zuschüssen
 - a) KLJB Brögbern für die Jugendarbeit im Jahr 2013
 - b) Heimatverein Brögbern e. V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2013
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Errichtung eines Krematoriums
 - 9.2. Umbaumaßnahmen für den Kindergarten St. Marien
 - 9.3. Ulanenstraße
 - 9.4. Biotopfläche
 - 9.5. Landschaftssäuberungsaktion

als von der Bundesregierung vorgesehen sichergestellt. Die Entwicklung der Geburtenrate bleibe abzuwarten. In diesem Zusammenhang schlug Ortsbürgermeister Ströer vor, dass sich der Ortsrat hinsichtlich des demographischen Wandels und der Entwicklung des Ortsteils Brögbern von Frau Vogler von der Stadt Lingen (Ems) näher informieren lassen sollte.

Auf Frage von Herrn Pleus nach der Fassade des Kindergartens St. Marien erklärte Herr Flachmann, dass die Klinkerfassade erhalten bleibe. Es würden allerdings einige energetische Dämmmaßnahmen am Gebäude durchgeführt. Dieses betreffe sowohl die Heizkörpernischen als auch die Dachdämmung genauso wie die Fenster des Gebäudes. Herr Krämer erkundigte sich, ob es große Risiken hinsichtlich der Kostenansätze gebe. Hierzu erläuterte Herr Flachmann noch einmal die große Differenz zwischen der vorgestellten Variante und einem kompletten Neubau für den Kindergarten. Durch das beauftragte Bauplanungsbüro seien intensive Überprüfungen zu allen Bereichen des Gebäudes erfolgt. Daraus ergebe sich ein realistischer Kostenansatz, der in der heutigen Sitzung vorgestellt werde. Auf Frage von Herrn Talle bestätigte Herr Flachmann, dass eine komplett neue Sanitärausstattung, eine neue Heizung, neue Rohre usw. eingebaut werden. Herr Krämer berichtete, dass das Dach in früheren Jahren bereits undicht gewesen sei. Hierzu erklärte Herr Pfarrer Brettmann, dass sowohl das Dach als auch das Mauerwerk im Rahmen der Überprüfungen eingehend untersucht worden seien. Auf Frage von Frau Wintermann bestätigte Herr Flachmann, dass Vertreter des Landkreises Emslandes und des Bistums in die Gespräche einbezogen worden seien, sodass von einer Mitfinanzierung auszugehen sei. Nach Hinweis von Herrn Krämer auf den Wegfall von bis zu 6 Parkplätzen antwortete Herr Flachmann, dass eine für den Betrieb der Kindertagesstätte ausreichende Zahl verbleibe. Herr Pfarrer Brettmann verwies hierzu auf die Situation anderer Kindertagesstätten und erklärte weiterhin, dass mit den Maßnahmen zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Marien ein Gebäude mit Neuwertcharakter entstehe. Die Gespräche seien mit allen Beteiligten im Rahmen einer sehr guten Zusammenarbeit geführt worden.

Ortsbürgermeister Ströer wünschte dem Bauträger und allen Beteiligten im Namen des Ortsrates einen guten Verlauf für die Bauarbeiten.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 4.1 Ehemalige Hofstelle Thauer

Es liegen mittlerweile nahezu alle angeforderten Unterlagen vor, so dass ggf. in Kürze ein Genehmigungsbescheid erteilt werden kann.

TOP 4.2 Beleuchtung des Radweges entlang der Lenzstraße

Das notwendige Material soll voraussichtlich in der 11. Kalenderwoche geliefert werden, sodass die Leuchte ggf. bis Ende März 2013 aufgestellt werden kann.

TOP 4.3 Ulanenstraße

Herr Kütke berichtete, dass in den nächsten Wochen mit einem Baubeginn zu rechnen sei.

TOP 4.4 Räumpflicht

Herr Küthe trug vor, dass die Räumpflicht im Falle von Glätteis bzw. Schneefall beim Eigentümer des angrenzenden Privatgrundstücks liege. Sollte dieser Pflicht nicht nachgekommen werden, sei eine zeitnahe Kontaktaufnahme mit der Verwaltung möglich.

TOP 4.5 Lenzstraße

Für den vorderen Bereich der Lenzstraße ist es vorgesehen, grobe Unebenheiten bzw. Löcher in den Sommermonaten abspritzen zu lassen.

TOP 4.6 Streusalz

Nach § 7 der Straßenreinigungsverordnung der Stadt Lingen (Ems) dürfen für das Streuen nur abstumpfende Streustoffe wie Splitt oder Sand verwendet werden. Nach Worten von Herrn Küthe ist die Verwendung von Streusalz nur an gefährlichen Stellen wie Brücken, Auf- und Abgängen usw. ausnahmsweise erlaubt. Bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen wie z. B. Eisregen dürfen Auftaumittel ausnahmsweise in unbedingt notwendigem Umfang verwendet werden, wenn anders die Begehbarkeit der Wege nicht zu sichern sei.

TOP 4.7 Radweg Krögers Kamp

Herr Pleus gab den Hinweis, dass die in 2013 geplante Nebenanlage (Geh- und Radweg) als Hochbord ausgeführt werden sollte. Es werde bereits jetzt vielfach auf dem Randstreifen geparkt, was zu Sicherheitsproblemen führen könne. Dieser Hinweis wurde von den Ortsratsmitgliedern unterstützt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 5.1 Errichtung eines Krematoriums

Zu dieser Thematik wurden zahlreiche Fragen vorgetragen.

Eine Frage zielte insbesondere auf die Berichterstattung in der örtlichen Presse hin. Demnach sehe der Ortsrat die Maßnahme positiv und es entstehe der Eindruck, als wenn der Bau schon beschlossen sei. Auch sei in dem Presseartikel aufgeführt worden, dass seitens der Brögberner Bevölkerung grundsätzlich Unterstützung für die Maßnahme zugesagt worden sei. Dieser Eindruck stimme so nicht. Ortsbürgermeister Ströer stellte den Ablauf und den Sachstand aus seiner Sicht näher dar. Insbesondere seien in dem Presseartikel der Lingener Tagespost nicht sämtliche Äußerungen abgedruckt worden, so dass der Bericht einen anderen Eindruck hinterlasse als die tatsächlichen Aussagen seinerseits gewesen seien. Seitens des Ortsrates sei man bisher lediglich über die grundsätzliche Absicht zur Errichtung eines Krematoriums informiert worden. Da aber noch keine konkreten Angaben vorlägen, sei noch keine Beratung erfolgt und der Punkt stünde demnach auch nicht auf der Tagesordnung. Man habe bisher nur zum Ausdruck gebracht, dass man sich grundsätzlich ein Krematorium vorstellen könne. Herr Ströer sagte zu, dass sich der Ortsrat intensiv mit der Thematik befassen und dieses Verfahren begleiten werde. Bis zur Presseveröffentlichung habe er auch noch keine negativen Äußerungen zu der Thematik gehört.

Es wurde dann von einem Einwohner angesprochen, dass nicht nur einige, sondern alle Anlieger informiert werden sollten. Von Einwohnern wurde auch Kritik daran geübt, dass in einem Interview der Verwaltungsführung mit dem örtlichen Sender ev1-tv der Eindruck erweckt worden sei, dass das Krematorium sicher kommen werde. Ortsbürgermeister Ströer sagte zu, dass nach Vorliegen weiterer Informationen diese im Ortsrat vorgetragen werden und auch eine Bürgerversammlung zur Information der Bürger durchgeführt werden könne.

Eine Einwohnerin sprach an, dass man ähnlich dem Beispiel der Gebrüder-Grimm-Schule die Befürchtung habe, vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden und dass eine endgültige Entscheidung schon feststehe, bevor die Bevölkerung überhaupt näher über den Sachstand informiert werde. Seitens eines Einwohners wurde darum gebeten, Informationen möglichst umgehend weiterzuleiten. Frau Wintermann machte deutlich, dass auch dem Ortsrat bisher keine näheren Angaben zum Vorhaben vorliegen. Ein Einwohner erkundigte sich nach den Absichten der Investoren für das Vorhaben. Örtliche Bestatter hätten auf Anfrage erklärt, dass die Notwendigkeit eines neuen Standorts für ein Krematorium hinterfragt werde. Bei dem hohen Umfang an Investitionen und Kosten pro Einäscherung von lediglich 275,00 € sei kein großer Gewinn zu erwarten. Ein Einwohner teilte mit, dass für solche Ansiedlungen ein festgelegtes Verfahren einzuhalten sei, in dessen Verlauf auch eine Berücksichtigung der Belange von Anwohnern und der Natur usw. erfolgen werde. Ein weiterer Einwohner erklärte, dass man Bedenken wegen der Größe des Gebäudes und der umfangreichen Fahrzeugbewegungen für den Betrieb des Krematoriums habe. Herr Pleus bestätigte, dass er den Unmut verstehen könne, der in der Bevölkerung offensichtlich herrsche. Die Darstellung in der Presse lasse den Schluss zu, dass bereits Fakten geschaffen worden seien, was aber so nicht richtig sei.

Ortsbürgermeister Ströer sagte zu, dass der Ortsrat weitere Informationen sammeln und die Einwohner sowie die Öffentlichkeit dann informieren werde. Die Anliegen der Einwohner seien deutlich geworden.

TOP 5.2 Lenzfeld

Ein Einwohner berichtete, dass der Radweg im Gewerbegebiet Lenzfeld beschädigt sei und möglichst zeitnah in Stand gesetzt werden sollte. In diesem Zusammenhang wies Herr Abeln darauf hin, dass noch einige Beete gepflegt werden müssten.

TOP 6 Beratung über eine mögliche Baumentnahme bei der Ortsverwaltung Brögbern aufgrund der Schädigung von Parkplätzen und Wegen

Ortsbürgermeister Ströer wies auf den Zustand der Parkplatzflächen auf der nördlichen Seite der Ortsverwaltung hin. Durch den sehr groß gewachsenen Ahornbaum werde das Pflaster immer wieder beschädigt. Die Zentrale Gebäudewirtschaft plane, den Baum zu entnehmen, um die immer wieder auftretenden Schwierigkeiten dauerhaft zu beseitigen. Herr Ströer bekräftigte, dass man grundsätzlich für den Erhalt solcher Bäume sei; wenn aber notwendige Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt würden, könne er sich vorstellen, den Baum entnehmen zu lassen. Diese Sichtweise wurde vom Ortsrat einvernehmlich mitgetragen.

TOP 7 Aufstellung des internen Haushaltsplans 2013

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über den Verwaltungsvorschlag zur Verteilung der Ortsratsmittel für das Haushaltsjahr 2013. Nach ergänzenden Angaben von

Ortsbürgermeister Ströer stimmten die Ortsratsmitglieder einstimmig einer Verteilung der Mittel entsprechend dem Verwaltungsvorschlag zu.

TOP 8 Gewährung von Zuschüssen

a) KLJB Brögbern für die Jugendarbeit im Jahr 2013

b) Heimatverein Brögbern e. V. für die Vereinsarbeit im Jahr 2013

zu a)

Herr Ströer berichtete über die zahlreichen Aktivitäten der KLJB Brögbern. Es gebe ein umfangreiches Programm im Rahmen der Jugendarbeit und die KLJB unterstütze den Ortsrat bei seinen Projekten.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass ein Zuschussbetrag in Höhe von 200,00 € zur Verfügung gestellt werden soll.

zu b)

Die Ortsratsmitglieder beschlossen einstimmig, dass ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € für die Vereinsarbeit bereitgestellt wird. Auf Anfrage berichtete Herr Ströer, dass der Heimatverein den Betrieb des Heimathauses seit einigen Jahren ohne Zuschüsse des Ortsrates sicherstellen könne.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

TOP 9.1 Errichtung eines Krematoriums

Herr Krämer sprach an, dass man im Ortsrat bisher nur einmal in nichtöffentlicher Sitzung über das Krematorium gesprochen habe und man bisher davon ausgehen musste, dass über nichtöffentliche Beratungsinhalte auch in der Öffentlichkeit Stillschweigen zu bewahren sei. Herr Ströer erklärte hierzu, dass seitens der Familie Tyding offen mit Informationen über das Krematorium umgegangen worden sei. Demzufolge habe er nach ersten Äußerungen dahingehend, dass dies Thema offen behandelt werde, auch mit Herrn Tyding und der Verwaltung gesprochen. Es sei ihm signalisiert worden, dass er bei einer Veranstaltung im Ortsteil auch öffentlich darüber berichten könne. Auf Nachfrage sagte Herr Ströer zu, zukünftig auch die Parteien des Ortsrates über die Veröffentlichung solcher Informationen in Kenntnis zu setzen. Herr Pleus erläuterte, dass man sich seitens des Ortsrates bis zu dem Zeitpunkt der Veröffentlichung durch Familie Tyding verpflichtet gefühlt habe, als Ortsratsmitglied nichtöffentliche Themen auch nichtöffentlich zu behandeln.

TOP 9.2 Umbaumaßnahmen für den Kindergarten St. Marien

Herr Krämer bat darum, die heute in der Sitzung vorgestellten Zahlen zum geplanten Umbau des Kindergartens mit dem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

TOP 9.3 Ulanenstraße

Auf Nachfrage von Herrn Wiegmann bestätigte Herr Küthe, dass die Ulanenstraße wie dargestellt realisiert werden soll. Frau Bögel thematisierte noch einmal die Radwegführung entlang der Bundesstraße. Hierzu erklärte Herr Ströer, dass man aufgrund der für diesen Kreuzungspunkt noch nicht anstehenden Bauarbeiten die Situation beobachten wolle, ob ein Handlungsbedarf entstehen könne. Frau Wintermann erklärte,

dass Baumaßnahmen für den Kreuzungspunkt voraussichtlich erst im Jahr 2019 zu erwarten seien. Herr Pleus sprach die geplante Abbindung der Straße Loppenmoor an. Sowohl er als auch weitere Ortsratsmitglieder machen deutlich, dass eine Abbindung der Straße Loppenmoor zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn mache, zumal die Ulanenstraße keine Bundesstraße werde. Insbesondere für Radfahrer müsse die Möglichkeit der Querung erhalten bleiben. Auch der Sinn einer Dunkelampel am Jagdweg konnte so nicht nachvollzogen werden. Die Ortsratsmitglieder sprachen sich gegen eine Schließung der Straße Loppenmoor für den Radfahrverkehr aus.

TOP 9.4 Biotopfläche

Herr Pleus erklärte, dass sich die ehemalige Beachvolleyfläche auf dem Sportzentrum auch einige Jahre nach Rückbau nicht verändert habe. Er bezweifelte, dass sich die Fläche auch bei noch längerem Warten zu einem Biotop entwickeln werde.

TOP 9.5 Landschaftssäuberungsaktion

Ortsbürgermeister Ströer bat die Ortsratsmitglieder um rege Teilnahme an der diesjährigen Landschaftssäuberungsaktion.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in